

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 42

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Narrenzazette

Pharmaziade. Hormon im Viehstall und Doping inklusive Ben Johnson kombinierend, schrieb die *Süddeutsche Zeitung*: «Vom Hormoncocktail in der Kälberzucht bis zu den neuen Höchstleistungen bei der Pharmaziade von Seoul jagte ein Rekord an krimineller und körperlicher Energie den anderen.»

Steffifant. Während für Steffi-Graf-Gedenkmünzen unter anderem in Silber und Gold geworben wird, stellt Blödel-Otto in *Bild am Sonntag* nach seinen älteren «Ottifanten» neu «Steffifanten-Marken», weltexklusive Gedenkmünzen zum Beispiel für die Bundespost Ostfriesland, vor: Elefanten mit Tennisschläger, Pokal, Ball.

Jugend an der Spritze. Der Berner *Bund* hat am Berner Ferienportlager in Fiesch Jugendlichen von 12 bis 16 Jahren die Frage gestellt: «Wenn in Bern die Jungen das Sagen hätten, dann ...» Aus den Antworten: «Würde ich zuerst die Höflichkeitsform (Siezen) abschaffen ... wäre ich schon Bundesrat ... dürfte man mit 12 Jahren heiraten, könnte man ab 14 Jahren in die Armee ... würden Bundesräte nur noch bis zum Alter von 40 Jahren angestellt ... würde ich den Kanton Zürich aufheben (zu Bern) und die Bären aussetzen.»

Zweideutig. Der Vorstand des FC Luzern bat die Lokalreporter zu sich, um stolz bekanntzugeben, es sei gelungen, den Vertrag mit Trainer Friedel Rausch um drei Jahre zu verlängern. Die *LNN* brachte den Bericht unter dem Titel: «Freude dank Rausch».

Finanziell unbeteiligt. Der Hamburger *Stern* publiziert aus einem Entscheid des Amtsgerichts Paderborn: «Ist in einem Mietvertrag die Umlage der Wasserkosten nach der Anzahl der Personen in der jeweiligen Wohnung vorgesehen, so kann der Vermieter einen Hund nicht als «Person» berücksichtigen und in die Umlage des Wassergeldes einbeziehen.»

Gedächtnishilfe. Robert Lembke hatte eh und je Probleme mit seinem Namensgedächtnis und verriet laut *Die Zeit*: «Früher, im Bayerischen Rundfunk, ging mein Mädchen immer vor mir her, also über'n Flur, und sagte dann zu beiden Seiten «grüss Gott, Herr Meier, grüss Gott, Herr Müller», damit ich wusste, wie meine Mitarbeiter hiessen.»

Das Beste. Glückwunsch-Annonce im *Tages-Anzeiger* in Zürich: «Henrik ... Du bist wirklich das Beste, was ich je in meinem Leben gemacht habe! Herzliche Gratulation zu Deinem 20. Lebensjahr!!! ... Deine Mutter.»

Trostwässerchen. Ein Kölner Restaurateur hat, wie die *Kölnische Rundschau* berichtet, sein Versprechen jüngst eingelöst: An einem Sonntag offerierte er allen jenen Mittelschülern ein Gratisbier oder zwei, die bei der Maturaprüfung durchgefallen waren. Ob das «Trostwässerchen» in einem solchen Falle wirklich Trost bietet, ist freilich ungewiss: Durchgefallene müssen nochmals ein Jahr lang büffeln bis zu einem zweiten Anlauf.

A gogo. Die vorwiegend englisch geschriebene Zweimonatszeitschrift *Living in Zurich* berichtete über «Stützen der Gesellschaft», nämlich Manager, unter dem Rubrikittel: «Gaga à gogo».

Fast so fürchterlich. Namen wie Cliquesbildner und Schleimscheisser muss sich gefallen lassen, wer Handkes «Publikumsbeschimpfung» besucht. Laut *Basler Zeitung* greifen auch andere Literatur-Verfertiger auf Unschönes zurück. So wertet sie «als flagranten Verstoß gegen die Idee der Völkerverständigung», dass die österreichische Autorin Elfriede Jelinek ihren «Vampyr Carmilla» die Abneigung gegen den Ex-Ehemann in die grausigen Worte kleiden lässt: «Benno, du bist fast schon so fürchterlich wie die ganze Schweiz!»

KERAMAT- zyκλο HOLZFEUERUNG

Wir schlagen aus ein paar Spalten Holz einen ganzen Tag Rendite.

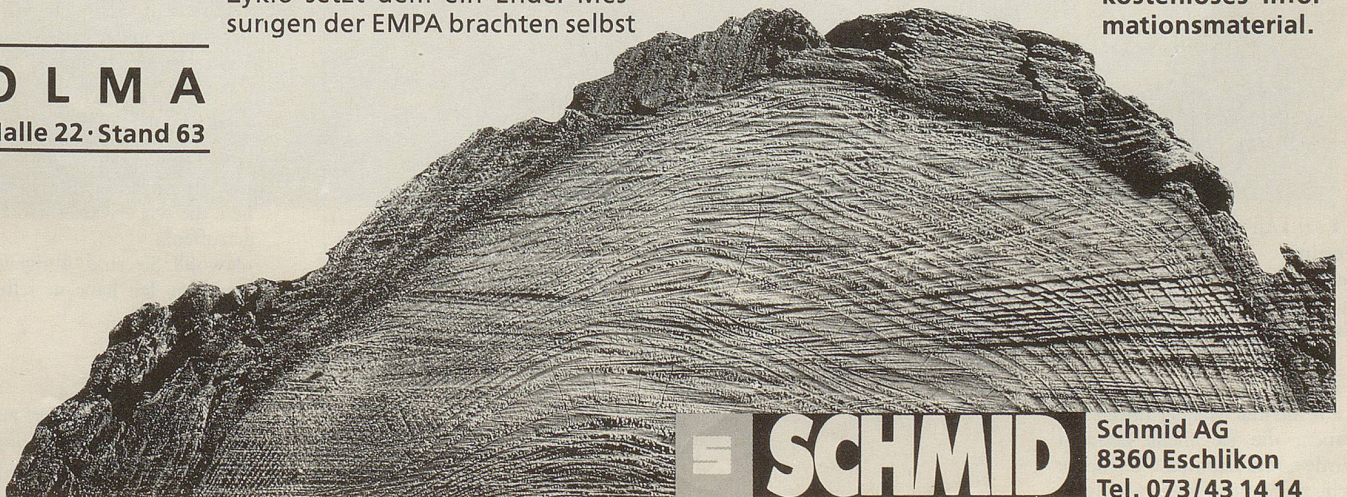
Bis anhin ging bei der Verbrennung von Holz bis zu 40% der Wärme einfach flöten. Als Abwärme, durch unvollkommene Verbrennung oder einfach so, aus lauter Unachtsamkeit. Keramat-Zyklo setzt dem ein Ende. Messungen der EMPA brachten selbst

anerkannte Feuerungstechniker zum Staunen: Keramat-Zyklo arbeitet mit einem feuerungstechnischen Wirkungsgrad von 90% bei minimalen Emissionswerten (die Staubemission liegt z.B. 4mal tiefer als der erlaubte Höchstwert). Durch ein Kleinstmass an Mitteln erzielt Keramat-Zyklo also ein Höchstmass an Rendite.

Verlangen Sie kostenloses Informationsmaterial.

OLMA

Halle 22 · Stand 63



SCHMID

Schmid AG
8360 Eschlikon
Tel. 073/43 14 14